

## 8. Der Abend in den verschiedenen Jahrszeiten.

### Der Frühlingsabend.

1. Erwacht zu neuem Leben — Prangt um mich die Natur; — Und sanfte Lüfte weben — Durch die verjüngte Flur! — Heraus aus seiner Hülle — Drängt sich der junge Halm. — Der Wälder öde Stille — Belebt der Vögel Psalm.

2. Die Flur im Blumenkleide — Ist, Vater, dein Altar; — Und Opfer reiner Freude — Weicht dir das junge Jahr. — In frommer Andacht schwingen — Sich auf der Menschen Dank! — Dich, Schöpfer aller Dinge — Erheb' ihr Lobgesang!

Und auch mein Lobgesang erhebt dich, der du die Erde so geziert und verherrlicht hast. Jetzt sieht man recht, daß du die Menschen liebest. Von allen Erdgeschöpfen genießt niemand diese Herrlichkeit so ganz, wie der Mensch. Und keins weiß, daß es Gabe von dir ist. So hast du es ja für uns, auch für meine Eltern und Geschwister, auch für mich so schön gemacht! Da ist ein Saal geziert, wie ihn kein König haben kann! Da ist ein Wohlgeruch, wie ihn keine Kunst schafft! Ja, du liebst auch mich, Vater; du willst auch mir wohl machen, aus Liebe! Denn auch mir gabst du Augen, um alle diese Schönheiten zu sehen; und ein Herz, um alle diese Herrlichkeiten zu fühlen! Mein Vorbild ist diese junge Blüte. Sie blüht nicht blos,